

## Goldmedaille am letzten Wettkampftag

BEHINDERTENSport: Andrea Holtkamp und Martin Hawson bei 13. Special Olympics World Summer Games in Athen

■ Lübbecke (sb). Andrea Holtkamp und Martin Hawson von den Lübbecker Lebenshilfe Werkstätten starteten in Athen bei den 13. Special Olympics World Summer Games. Gute Plätze für Martin Hawson und Edelmetall für Andrea Holtkamp waren der Lohn für ihr intensives Training.

Bei den 13. Special Olympics World Summer Games handelt es sich um die Weltspiele für Menschen mit geistiger Behinderung. Bei diesen Spielen, einem der diesjährigen weltweit größten Sportevents, nahmen insgesamt 7.500 Athleten aus 185 Nationen teil, die sich in 22 Sportarten gemessen haben und von 2.500 Trainern betreut wurden. Für einen möglichst reibungslosen Ablauf sorgten die rund 25.000 freiwilligen Helfer. Die deutsche Delegation umfasste 235 Personen, davon 163 Sportlerinnen und Sportler aus 12 Bundesländern, die in 18 Sportarten ihr Bestes gaben und von 38 Coaches begleitet wurden.

Dem deutschen Kader gehörten auch zwei Athleten mit ihrer Trainerin aus den Lübbecker Werkstätten an, Martin Hawson (Betriebsstätte Am Osterbruch, Lübbecke), der sich für das Bowlingteam qualifiziert hatte, und



**Erfolgreich:** Andrea Holtkamp und Martin Hawson starteten bei den 13. Special Olympics World Summer Games in Athen. Als Betreuerin dabei war Sportlehrerin Sabine Borchard (r.).

Andrea Holtkamp (Betriebsstätte Hunnebrock, Bünde), sie spielte im deutschen Tischtennis-Team. Begleitet wurden die beiden Sportler von ihrer Trainerin Sabine Borchard, die als

Coach für das Tischtennis-Team nominiert war.

Auf der Insel Korfu stimmten sich die Special Olympics Teams aus Österreich, Deutschland und Italien auf das Großereignis

ein. Die 13. Special Olympics World Summer Games 2011 in Athen wurden im mit 50.000 Zuschauern ausverkauften Panathinaiko Stadium mit einer bewegenden Zeremonie eröffnet.

Für Martin Hawson liefen die Bowling-Wettbewerbe im nicht so optimal. Nachdem er im Vierterteam zusammen mit Udo Goetz (Mosbach), Nicole Witkowski (Berlin) und Ina Steinert (Dresden) auf Platz sieben und im Mixed-Doppel zusammen mit Nicole Witkowski auf Platz fünf landete, musste er seinen Einzelwettbewerb wegen einer Verletzung abbrechen.

Viel besser lief es dagegen für das deutsche Tischtennis-Team, das in neun Wettbewerben (5 Einzel, 3 Doppel) acht Medaillen holte. Andrea Holtkamp konnte bei ihren Einzelwettbewerben keine Medaille gewinnen; sie landete hinter den Spielerinnen aus Bangladesch, Vereinigte Arabische Emirate, Ungarn, Iran und der Schweiz auf dem sechsten Platz.

An den folgenden Wettkampftagen waren die anfängliche Nervosität und die Unsicherheit aber weitgehend abgelegt und die Doppelwettbewerbe liefen perfekt. Andrea belegte mit ihrer Doppelpartnerin Mariska Kummrow (Nordhorn) hinter

den Spielerinnen aus Irland Platz zwei und gewann die Silbermedaille, das Team aus Aruba belegte den dritten Platz. Zusammen mit Mixed-Doppelpartner Dirk Fink (Neuss) gelang es Andrea Holtkamp am letzten Wettkampftag noch, die Goldmedaille zu gewinnen. Die Teams aus Kasachstan, Russland und Macao belegten die weiteren Plätze. Am Ende der Spiele freute sich die deutsche Delegation über insgesamt 140 Medaillen (61 Gold, 39 Silber, 40 Bronze).

Die nächsten Special Olympics World Summer Games finden im Jahr 2015 statt. Die Entscheidung über den Austragungsort - Los Angeles, USA oder Durban, Südafrika - ist noch nicht gefallen. Indes steht für die deutschen Athletinnen und Athleten das nächste Großereignis fest: Die Special Olympics National Games finden vom 20. bis 26. Mai 2012 in München statt. Erwartet werden mehr als 4.500 Athleten. Auch Sportler und Sportlerinnen aus den Lübbecker Werkstätten werden dabei sein, denn Nationale Spiele sind das Sprungbrett für die Weltspiele und daran wollen die Lübbecker Sportler auch zum fünften Mal in Folge unbedingt wieder teilnehmen.